

NON-HODGKIN-LYMPHOME (C82-C85)

SITUATION IN DEUTSCHLAND

INZIDENZ UND MORTALITÄT	MÄNNER	FRAUEN
Altersstandardisierte Rate (/100.000) Europastandard		
Inzidenz Saarland 2013	14,0	11,8
Mortalität Saarland 2013	5,3	4,1
geschätzte Inzidenz BRD 2013	14,7	10,5
Mortalität BRD 2014	5,4	3,0

Wichtige Risikofaktoren: Schwächung des Immunsystems, radioaktive Strahlung, Chemotherapie, seltene Autoimmunerkrankungen. Je nach Art des Lymphoms Infektionen mit unterschiedlichen Erregern: Epstein-Barr-Virus beim Burkitt-Lymphom, das hauptsächlich in Afrika vorkommt; humanes T-Zell-Leukämie-Virus (HTLV-1) bei T-Zell-Lymphomen; möglicherweise Hepatitis B- oder Hepatitis C-Viren bei bestimmten Lymphomen. Eine chronische Entzündung der Magenschleimhaut bei Infektionen mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* erhöht vermutlich das Risiko für ein Lymphom der Magenschleimhaut (MALT-Lymphom). Umweltgifte wie Schwermetalle, organische Lösungsmittel und Pestizide werden diskutiert. Rauchen und Übergewicht scheinen insbesondere bei aggressiven Lymphomen eine Rolle zu spielen.

Im Jahr 2012 erkrankten in Deutschland etwa 8.600 Männer und 7.600 Frauen an einem Non-Hodgkin-Lymphom, und zwar Männer im mittleren Alter von 70 und Frauen im Alter von 72 Jahren. Die stei-

gende Inzidenz bei den Non-Hodgkin-Lymphomen geht einher mit einer sinkenden Inzidenz bei den Leukämien. Ursache ist die geänderte Beurteilung der chronisch lymphatischen Leukämien, die inzwischen klinisch eher als niedrig-maligne Non-Hodgkin-Lymphome angesehen werden. Die Mortalität ist seit dem Jahr 2000 rückläufig und in den letzten Jahren konstant.

SITUATION IN RHEINLAND-PFALZ

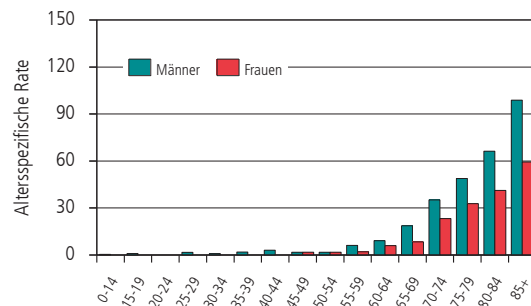
Inzidenz: Für 2014 wurden 415 Non-Hodgkin-Lymphome bei Männern und 321 bei Frauen gemeldet. Die Inzidenz beträgt damit 14,4/100.000 für Männer und ist in den letzten Jahren relativ konstant. Bei Frauen zeigt sich eine Neuerkrankungsrate von 8,6/100.000 mit einer leicht rückläufigen Tendenz in den letzten Jahren. Sie ist vor allem bei den Männern etwas niedriger als in Gesamtdeutschland.

Histologieverteilung und Lokalisationen: In der Hälfte der Fälle fällt die Histologie in die Gruppe der diffusen Non-Hodgkin-Lymphome. Knapp 60% der Non-Hodgkin-Lymphome sind im Lymphknoten lokalisiert. Darüber hinaus lässt sich keine bevorzugte Lokalisation identifizieren.

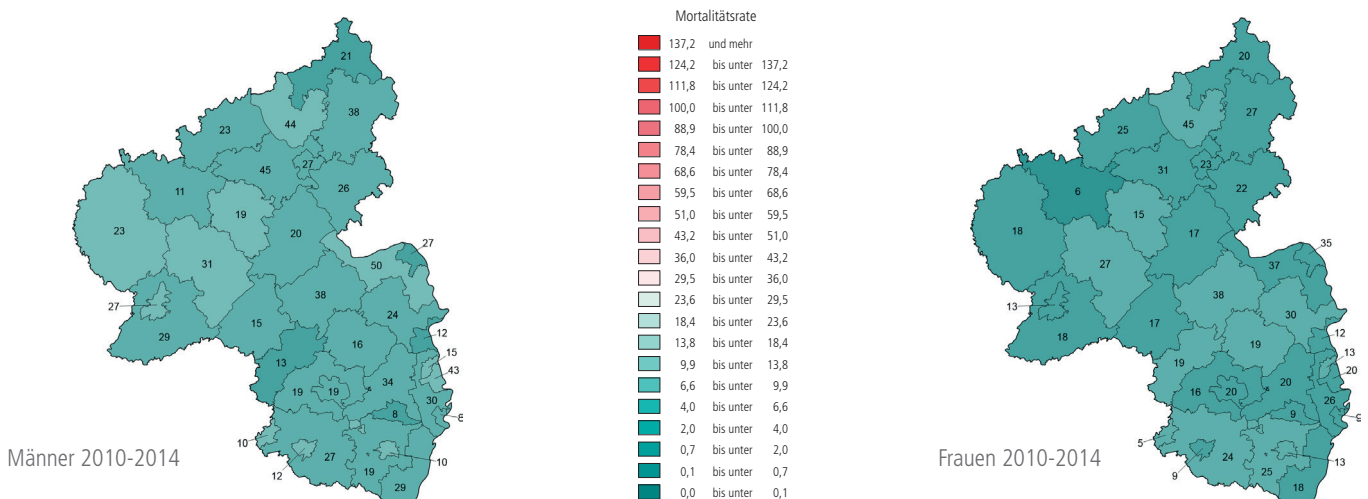
Mortalität: 2014 starben 195 Männer und 161 Frauen an Non-Hodgkin-Lymphomen. Die Mortalität liegt für Männer bei 6,2/100.000 und für Frauen bei 3,4/100.000 und entspricht damit der Gesamtdeutschlands.

ÜBERSICHT MORTALITÄT	MÄNNER	FRAUEN
Summe Sterbefälle	195	161
Anteil an allen Krebssterbefällen	3,1 %	3,1 %
Verhältnis Männer zu Frauen, Sterbefälle	1,2 : 1	
Mittleres Sterbealter	72,9	77,7
Rohe Rate	10,0	7,9
Altersstandardisierte Rate (/100.000)		
Weltstandard	4,1	2,1
Europastandard	6,2	3,4
BRD 1987	8,4	4,8

ALTERSSPEZIFISCHE MORTALITÄTSRATEN 2014 (JE 100.000)



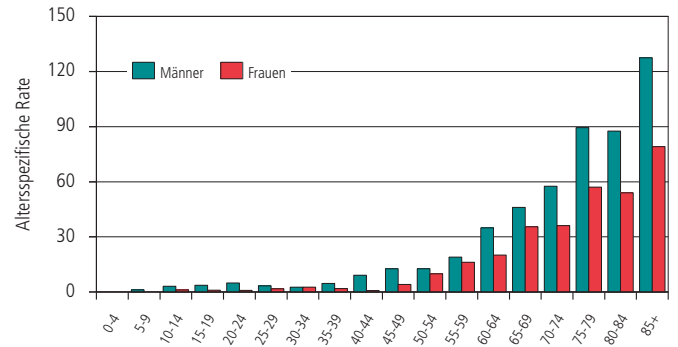
MORTALITÄTSRATE (JE 100.000 UND JAHR) UND STERBEFÄLLE (Zahl: Anzahl Sterbefälle | Färbung: mittlere Sterberate)



ÜBERSICHT INZIDENZ (mit DCO-Fällen)	MÄNNER	FRAUEN
Summe registrierter Fälle	415	321
Anteil an allen registrierten Krebsneuerkrankungen	3,4 %	2,9 %
Verhältnis Männer zu Frauen, Neuerkrankungen	1,3 : 1	
Mittleres Erkrankungsalter	71,7	74,9
Rohe Rate	21,2	15,8
Alterstandardisierte Rate (/100.000)		
Weltstandard	10,4	5,9
Europastandard	14,4	8,6
BRD 1987	18,1	10,9
Anteil histologisch gesicherter Erkrankungen (ohne DCO-Fälle)	95,8 %	92,5 %
DCO-Anteil	14,0 %	20,6 %
M/I	0,5	0,5

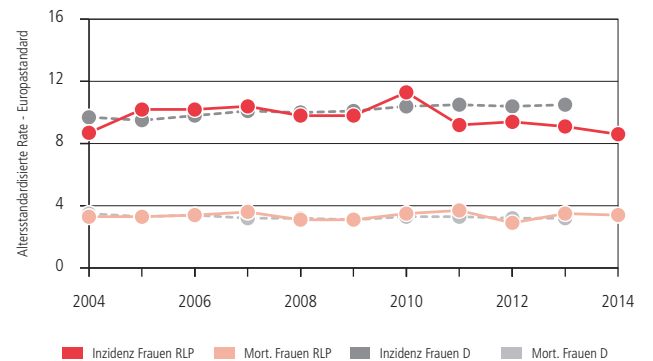
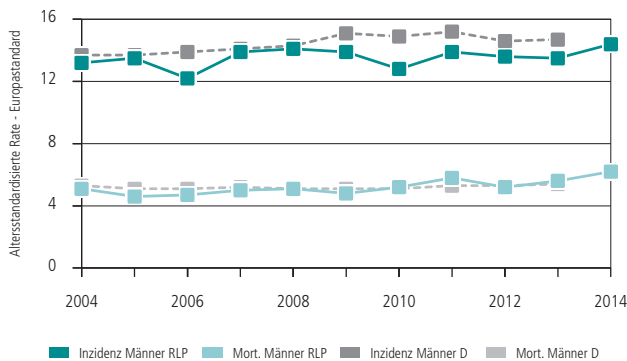
HISTOLOGIEVERTEILUNG (ohne DCO-Fälle)	MÄNNER		FRAUEN	
	n	%	n	%
Follikuläres oder noduläres Non-Hodgkin-Lymphom (ICD C82)	50	14,0	60	23,5
Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom (ICD C83)	195	54,6	110	43,1
Kutane und periphere T-Zell-Lymphome (ICD C84)	23	6,4	18	7,1
Sonstige und n.n.bez. Non-Hodgkin-Lymphome (ICD C85)	89	24,9	67	26,3
Summe	357	100	255	100

ALTERSSPEZIFISCHE REGISTRIERTE INZIDENZRATEN 2014 (JE 100.000)



LOKALISATIONEN (ohne DCO-Fälle)	MÄNNER		FRAUEN	
	n	%	n	%
Mund- und Rachenraum	15	4,2	9	3,5
Magen	23	6,4	14	5,5
Verdauungsorgane (außer Magen)	19	5,3	20	7,8
Atmungssystem, intrathorakale Organe	13	3,6	5	2,0
Sonstige Lokalisationen	25	7,0	145	56,9
Haut	18	5,0	24	9,4
Brust	0	0,0	11	0,4
Urogenitalorgane	13	3,6	2	0,8
Auge, Gehirn und ZNS	16	4,5	8	3,1
Endokrine Drüsen	2	0,6	4	1,6
Lymphknoten	207	58,0	14	5,5
Fehlende Lokalisationen	6	1,7	9	3,5
Summe	357	100	255	100

VERLAUF VON INZIDENZ UND MORTALITÄT 2004-2014 (Quellen: Stat. Landesamt Rheinland-Pfalz, Krebsregister Rheinland-Pfalz, Robert Koch-Institut)



INZIDENZRATE (JE 100.000 UND JAHR) UND ANZAHL REGISTRIERTER NEUERKRANKUNGEN (Zahl: Anzahl Neuerkrankungen | Färbung: mittlere Inzidenzrate)

